

→ Checklisten „Neue Heizung“

11 Welche Heizung passt im Neubau? Was ist zu beachten?*

1. Bedarfsermittlung Folgende Fragen sollen den Bauherren helfen, die Auswahl nach einem geeigneten individuellen Heizsystem einzugrenzen.	Ja/ist möglich	Nein/nicht relevant	noch unklar
Vorüberlegung			
Wird eine ganzheitliche Beratung mit Vollkostenbetrachtung durch einen unabhängigen Ingenieur oder Energieberater durchgeführt?			
Wird eine Beratung durch einen Heizungsfachbetrieb durchgeführt?			
Sind Heizwärme- und Warmwasserbedarf bekannt (z. B. aus Energiebedarfsausweis)?			
Soll die neue Heizung nur auf Basis erneuerbarer Energien betrieben werden?			
Besteht die Anschlussmöglichkeit an ein Fern- oder Nahwärmenetz auf Basis erneuerbarer Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung?			
Ist durch die südliche Ausrichtung des Gebäudes, Daches oder Nebengebäudes die Nutzung solarer Strahlungsenergie (Photovoltaik, Solarthermie) möglich?			
Soll die Heizung voll automatisch ohne manuelle Unterstützung funktionieren (z. B. Holzfeuerung)?			
Sind geeignete Lagermöglichkeiten von Holzbrennstoffen (z. B. Holzsplit, Holzpellets) verfügbar?			
Ist eine Hybridheizung mit unterschiedlichen Energieträgern denkbar?			
Soll ein Kaminofen bzw. Kamineinsatz mit Wasserkasten für Heizungsunterstützung errichtet werden?			
Ist Fläche und Untergrund des Grundstücks für die Nutzung von Geothermie geeignet, können Erdsondenbohrungen am Standort eingebracht werden?			
Ist für den Einbau eines Erdkollektors ausreichend besonnte und nicht überbaute Oberfläche im Grundstück vorhanden?			
Bestehen Möglichkeiten zur Nutzung von Grund- und Oberflächenwasser auf dem Grundstück?			
Ist ein Erdgas-Anschluss vorhanden bzw. möglich?			
Ist Platz für die Errichtung eines Flüssiggastanks auf dem Grundstück gebäudenah möglich?			
Ist die Nutzung von eigenem bzw. angeliefertem Stückholz, Holzpellets oder Hackschnitzeln möglich?			
Ist die Installation einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung vorgesehen?			
Ist eine Kühlung über das Heizsystem vorgesehen bzw. denkbar?			
Soll die Warmwasserbereitung zentral über das Heizsystem erfolgen?			
Ist eine dezentrale separate Warmwasserbereitung z. B. über Durchlauferhitzer oder Einzelspeicher vorgesehen?			
Ist ausreichend Installationsraum für die Heizungsanlage, ggf. auch mit Pufferspeicher, im Gebäude vorgesehen?			
Wird eine Förderung (z. B. BAFA, KfW, Steuer) für die neue Heizungsanlage in Betracht gezogen?			
2. Planung Folgende Fragen sollen den Bauherren helfen, die Auslegung des Heizungssystems zu optimieren unter Beachtung normativer Anforderungen und von Energieeffizienzaspekten.	Ja/ist möglich	Nein/nicht relevant	Weiß noch nicht
Heizungsanlage			
Wurde eine Planung der Heizungsanlage beauftragt (siehe VOB/C DIN 18380 Punkt 3)? Inhalte z. B.: Heizflächenauslegung, Rohrnetzberechnung und Pumpenauslegung, Schlitz- und Durchbruchpläne			
Wurden die Solltemperaturen und Aufheizzeiten in den einzelnen Räumen mit dem Bauherren abgestimmt (z. B. Bäder 24 °C, Wohnräume 20 °C)?			
Wird für die Regelung der Heizungsanlage eine höhere Güte/ Qualität geplant, wie in GEG (EnEV) gefordert z. B. selbstlernende Präsenz Raumtemperaturregelung?			

Erfolgen eine koordinierte Medienplanung (z. B. für Heizung, Lüftung, Strom, Wasser, Kälte) und ein Koordinierungsgespräch eventuell beteiligter Fachplaner/Fachfirmen vor Beginn der Baumaßnahme?			
Sind besondere Nutzungsbedingungen (z. B. Luftfeuchte, Kühlung) für die Bewohnung des Gebäudes vorgesehen?			
Werden Ausführungspläne (z. B. Hydraulikschema oder Installationspläne) erstellt?			
Ist ausreichend Platz für spätere Revisions- und Wartungsarbeiten vorgesehen?			
Werden erforderliche Messeinrichtungen und Zähler für eine Überwachung der Betriebs- und Energiedaten der Heizungsanlage vorgesehen?			
Trinkwarmwasserbereitung			
Entspricht die Dimensionierung mit Speichervolumen und Heizleistung dem tatsächlichen Bedarf?			
Sind Warmwasserbereitstellung und Entnahmestellen auf kürzesten Weg verbunden?			
Kann gegebenenfalls auf Zirkulationsleitungen verzichtet werden?			
3. Inbetriebnahme und Abnahme Folgende Fragen sollen den Bauherren Hinweise geben, die bei einer Inbetriebnahme und Abnahme eines Heizsystems mindestens beachtet werden sollten.	Ja/ist möglich	Nein/nicht relevant	Weiß noch nicht
Wurde die Heizungsanlage förmlich abgenommen?			
Werden zur Abnahme vollständige Revisionsunterlagen (gemäß VOB/C) übergeben? Sind die in VOB/C genannten gewerkespezifischen Inhalte in den Revisionsunterlagen enthalten z. B. Druck-, Mess- und Einstellprotokolle, Wartungsanweisungen, Wartungs- und Bedienanleitungen, Prüf- und Herstellerbescheinigungen, Revisionspläne?			
Wurden Restarbeiten und Mängelbeseitigungen festgelegt und protokolliert?			
Wurde eine technische Einweisung des Auftraggebers in die Betriebsfunktionen des Heizsystems durch den Heizungsfachbetrieb durchgeführt?			
Wurden Wärmeverteilungs- und Warmwasserleitungen, Kälteverteilungs- und Kaltwasserleitungen sowie Armaturen gemäß GEG (EnEV) wärmedämmend?			
Wurde für eine außentemperaturabhängige Heizungsregelung eine optimale Heizkennlinie (Heizkurve) mit festgelegten Vor- und Rücklauftemperaturen für jeden Heizkreis eingestellt? Sind die Einstellwerte protokolliert?			
Wurde die Heizungspumpen korrekt eingestellt und protokolliert?			
Wurde der Außenfühler für eine außentemperaturabhängige Heizungsregelung richtig platziert?			
4. Wartung und Betrieb Folgende Fragen sollen den Bauherren Hinweise geben, die bei einer Wartung und im Betrieb eines Heizsystems mindestens beachtet werden sollen.	Ja/ist möglich	Nein/nicht relevant	Weiß noch nicht
Liegt ein Wartungsangebot des Heizungsunternehmens vor? Sind die Inhalte detailliert aufgeschlüsselt?			
Werden alle Räume gleichmäßig warm und entsprechen die Raumtemperaturen den gewählten Einstellungen?			
Gibt es Geräusche in der Heizungsanlage, z. B. Gluckern in den Heizkörpern?			
Funktioniert die außen- oder innentemperaturabhängige Heizungsregelung wie geplant?			
Stimmen die festgelegten Zeiten für die Nachtabenkung oder -abschaltung sowie die speziellen Wochenend-Heizprogramme in der zentralen Regelung mit der tatsächlichen Nutzung überein?			
Wird eine Überwachung zur Energieeffizienz der Heizungsanlage durchgeführt?			
Werden Optimierungen des Anlagenbetriebs ggf. mit Unterstützung der Wartungsfirma (z. B. Heizzeiten, Heizkennlinien, Pumpeneinstellungen) durchgeführt?			

* Die Checkliste ist stetig erweiterbar. Sie ist in der vorliegenden Form nicht vollumfänglich und dient ausschließlich der Information der Bauherren. Die fachgerechte Planung, Ausführung, Inbetriebnahme und Einregulierung und Abnahme von technischen Anlagen wird in den einschlägigen technischen Merkblättern, Vorschriften, Zulassungen und Normen vollumfänglich beschrieben.